



Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951  
Schloss Biebrich  
Rheingaustraße 140  
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0  
Fax: 06 11 / 96 60 04-11  
eMail: [film@fbw-filmbewertung.com](mailto:film@fbw-filmbewertung.com)  
Website: [www.fbw-filmbewertung.com](http://www.fbw-filmbewertung.com)

### **Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell**

Direktorin: Bettina Buchler  
Redaktion: Rosetta Braun, Gregory Mohr, Kathrin Zeitz  
**Sitzung 1217**

#### **Prädikat besonders wertvoll**

##### **Carlos – Der Schakal**

Drama; Spielfilm . Deutschland/Frankreich 2010  
Filmstart: 04.11.10

Terrorist, Mörder, Söldner, Phantom – das bewegte Leben des Ilich Ramirez Sanchez genannt Carlos. Regisseur Olivier Assayas transformierte sein Leben nun in bewegte Bilder. Dabei präsentiert sich der Film ebenso konsequent wie die Handlungen seines Protagonisten. So nutzt Assayas das historische Zeitpanorama mehrfach, um einen kritischen Blick auf die aktuelle weltpolitische Lage zu subtextualisieren. Trotz der etwa dreistündigen Laufzeit halten die inhaltsreiche Story und eine nuancierte Rhythmisierung Spannung und Dynamik permanent aufrecht und sind gleichermaßen die Spielfläche beispielhaft konturierter Figuren – allen voran der charismatische Édgar Ramírez als Carlos. Der wahrscheinlich beste Film über Terrorismus der letzten Jahre.

##### **Goethe!**

Drama; Spielfilm. Deutschland 2010  
Filmstart: 14.10.10

Der junge Goethe wird nach seinem erfolglosen Studium von seinem Vater in eine Rechtskanzlei geschickt, um dort Ordnung und Pflichtbewusstsein zu lernen. Doch Goethe hat anderes im Sinn: Er will dichten, mit Freunden feiern, Spaß haben und sich nicht in ein bürgerliches Korsett zwängen lassen. Dann tritt die charmante und quirlige Lotte in sein Leben. Hals über Kopf verlieben die beiden sich ineinander, doch dem Paar winkt wenig gemeinsames Glück. Philipp Stölzl schafft es in seiner Film-Biografie, die Sturm- und Drangjahre des jungen Goethe perfekt auf die Leinwand zu bringen. Als Vorlage dienen ihm hier nicht nur historische, sondern auch literarische Angaben aus dem Werk des Dichters. So tauchen immer wieder Zitate aus dem „Werther“ oder auch aus „Faust“ auf, die aber nie störend wirken. Die opulente Ausstattung passt wunderbar zu den großen Gefühlen, die alle Darsteller sehr gelöst und frei vermitteln, vor allem die Hauptfiguren zeigen ein enormes Maß an Spielfreude. Der Film ist ein Genuss für alle Sinne und man merkt: Die Kunstfigur Goethe kann noch heute begeistern.

## **JUD SÜSS – Film ohne Gewissen**

Drama; Spielfilm. Deutschland; Österreich 2010  
Filmstart: 23.09.10

Der geachtete Bühnenschauspieler Ferdinand Marian reagiert völlig überrascht, als Joseph Goebbels ihm die „Rolle seines Lebens“ anbietet: Er soll den jüdischen Kaufmann in dem antisemitischen Propagandafilm Jud Süß von Veit Harlan übernehmen. Doch Marian zögert: Soll er sich zur Marionette der Nationalsozialisten machen lassen, ohne das Regime kritisch zu hinterfragen? Und welche Auswirkungen hat dies auf seine Karriere, seine Ehe und seine Beziehungen zu Kollegen und Freunden, ob jüdisch oder nicht? All diese Fragen stellt der kontroverse Film von Oskar Roehler in den Raum. Und anstatt sie zu beantworten, führt er seinen Helden Marian, überzeugend dargestellt von Tobias Moretti, durch die Erzählung, hin- und hergerissen zwischen Ruhm und Gewissen. Neben vielen hochkarätigen Schauspielern brilliert besonders Moritz Bleibtreu mit einer fast schon parodistischen und dennoch authentischen Darstellung des fanatischen Goebbels. Die notwendige Distanz zum brisanten Thema wird durch die hohe Künstlichkeit stets aufrecht erhalten. Der Zuschauer kann reflektieren und ist niemals gezwungen, sich zu identifizieren. Der Film will und kann nicht allen gefallen, er polarisiert. Ohne erhobenen Zeigefinger und mit einem Mut zum Risiko, der hohe Beachtung verdient.

## **Wir sind die Nacht**

Drama; Spielfilm; Fantasy; Horror . Deutschland 2010  
Filmstart: 28.10.10

Die Kleinkriminelle Lena fühlt sich nur auf der Straße richtig zuhause, bei ihrer Mutter in der gemeinsamen Wohnung dagegen fehlt am Platz. Eigentlich gehört Lena zu nichts und zu niemand, bis eines Nachts die geheimnisvolle Louise auf sie aufmerksam wird. Louise ist wunderschön, besitzt viel Geld und Einfluss und ist – ein Vampir. Als Lena von Louise gebissen wird, beginnt für sie ein völlig neues Leben, jenseits der Regeln und vor allem jenseits des Tageslichts. Vampirfilme sind momentan der Trend im Kino. Doch deutsche Produktionen waren in diesem Genre bisher eher rar gesät. Dennis Gansel gelingt ein technischer und dramaturgischer Geniestreich. Sein Film hat eine ausgereifte und hypermoderne Ästhetik, er spielt mit popkulturellen Klischees, entwickelt dabei eine Lust am Erzählen, die beim Zuschauer einen wahren Adrenalinschub auslöst. Der Film ist alles andere als oberflächlich, die guten Darsteller schaffen es, in jeder Geste wahre Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Ein fulminantes Filmerlebnis, genau das richtige für eine berauschende Kino-Nacht!

## **Picco**

Drama; Spielfilm. Deutschland 2010  
Filmstart: 25.11.10

In einem Jugendgefängnis ist der Neuankömmling immer der Schwächling, der Kleine. Darum nennen ihn auch alle „Picco“. Diese Wahrheit muss auch Kevin akzeptieren, der sich innerhalb der unbarmherzigen und knallharten Strukturen des Gefängnisalltags wiederfindet. Es herrschen Aggression und Frustration, und Kevin findet schnell heraus, dass es besser ist, keinerlei Schwäche zu zeigen, denn einmal Opfer, immer Opfer... Der Filmhochschulabsolvent Philip Koch hat mit seinem Debutfilm etwas geschafft, was sehr selten gelingt: Ein Film, der dem Zuschauer geradezu körperlich nahegeht, der aber immer die Distanz wahrt zum Geschehen und nie der Gefahr erliegt, die Lust an der Gewalt visuell auszuschlachten. Der Zuschauer sieht so gut wie keine Brutalität im Bild, doch sind die Grundlagen für ein verstörendes Kopfkino die ganze Filmlänge über gegeben. Koch lässt sich Zeit, jeder Figur den passenden Raum zu geben, wertet nicht, lässt das Unaussprechliche auch einfach mal unkommentiert. Die Darsteller spielen so überzeugend, dass ihr Miteinander schon fast etwas Dokumentarisches aufweist, dadurch kommt man ihnen nah und folgt ihnen bis in ihren Kopf. „Picco“ tut weh, ist unbarmherzig und grausam. Ein schlicht großartiger Film!

## **Prädikat wertvoll**

### **Die Legende der Wächter**

Filmstart: 14.10.10

Animationsfilm . USA; Australien 2010

Wissbegierig hört die junge Eule Soren den Geschichten seines Vaters über die Legende der Wächter von Ga'Hoole zu, einem magischen Ort irgendwo in der Weite des Meeres. Soren verehrt die Wächter und glaubt an ihre Existenz. Auch dann noch, als er und sein Bruder Kludd in die düstere Gemeinschaft der „Reinen“ entführt werden. Soren kann mit Freunden fliehen und begibt sich auf die Suche nach den rettenden Helden, doch Kludd bleibt – und wechselt die Fronten. Am Ende heißt es Gut gegen Böse, Bruder gegen Bruder! Diese animierte Romanverfilmung von Zack Snyder – seit 300 als Meister der digitalen Tricktechnik bekannt – setzt ganz auf eine detailgetreue Darstellung der Hauptfiguren und präsentiert die „state of the art“ der modernen Computeranimation. Die Figuren wirken fast schon fotorealistisch. Doch das ist nicht alles,. Eine spannende Dramaturgie, eine stimmige Musik und eine im wahrsten Sinne des Wortes fantastische Story laden ein zum 3D-Flug über die prächtigen Landschaften, ins Land der Eulen. Ein Film für jung und alt, zum Mitfiebern, Weinen und Lachen.

### **In der Welt habt ihr Angst**

Drama. Deutschland 2010

Filmstart: 03.03.11

Im beschaulichen Bamberg misslingt dem Junkie-Pärchen Eva und Jo ein Raubüberfall, bei dem der Ladenbesitzer ums Leben und Jo in den Knast kommt. Schwanger, auf Entzug und zu allem entschlossen, um mit ihrer großen Liebe doch noch nach Neuseeland zu flüchten, entwickelt sich Eva zur tickenden Zeitbombe und Bedrohung für das geregelte Leben ihres Vaters, ihres Ex-Freundes und für die Geiseln, die sie gefangen hält. Regisseur und Autor Hans W. Geißendörfer wagt eine mutige Melange aus Tragödie, Liebesfilm und Drogengeschichte, die den Zuschauer zu fesseln vermag, ihm aber mit überraschenden Wendungen und existentiellen Thematiken auch viel abverlangt. Dabei gelingt es ihm die Atmosphäre aus dichter Religiosität und stoischem Weltbild mit der beklemmenden Verlorenheit und den obsessiven Sehnsüchten der jungen Drogenabhängigen so heftig kollidieren zu lassen, dass mehrmals die Funken sprühen. Mal authentisch, mal romantisch, dann wieder knallhart und bis an die Schmerzgrenzen konsequent - eine ungewöhnliche Herausforderung.

### **Jerry Cotton**

Komödie. Deutschland 2010

DVD-Start: 07.10.10

Sein Name ist Cotton. Jerry Cotton. Der erfolgreichste Agent des FBI hat ein Problem: Sein Partner ist tot und Cotton selbst steht unter dem fälschlichen Verdacht, ihn getötet zu haben. Auf einmal macht das ganze FBI Jagd auf den ehrbaren Helden. Und der einzige, der ihm jetzt noch treu zur Seite steht, ist sein etwas unbeholfener, aber sehr wandlungsfähiger Kollege Decker. Filmparodien sind nie aus der Mode gekommen und funktionieren immer dann, wenn die Schauspieler gut, die Dialoge schnell und die Lacher in der Mehrzahl sind. All das ist in dieser Rat-Pack-Produktion der Fall. Sie basiert auf der gleichnamigen Heftromanreihe und die Filmemacher Boss & Stennert haben sich bemüht, das deutsch-amerikanische Zusammenspiel von Handlungselementen des Originals auch auf die Leinwand zu übertragen. Die Kameraarbeit und die Special Effects sind ausgezeichnet, die Darsteller – allen voran Christian Tramitz und Christian Ulmen – haben augenscheinlich Spaß an dem, was sie tun. Dies überträgt sich in jeder Minute auf den Zuschauer. Ihr Einsatz, Jerry Cotton!

## **Kurzfilme des Monats**

### **Yuri Lennon's landing on Alpha 46**

Science-Fiction. Deutschland/Schweiz 2010

**Prädikat besonders wertvoll**

Manchmal kann ein einziger Fauxpas Welten zerstören.... Der Kosmonaut Yuri Lennon wird von der NASA zu einem Jupitermond geschickt, um dort die Quelle der auf der Erde empfangenen Signale ausfindig zu machen. Doch zur Verwunderung aller stellt sich diese als eine Pflanze mit einer mysteriösen Perle im Kern heraus. Diese Perle soll der Kosmonaut mit auf die Erde bringen. Womit aber Houston und Lennon nicht gerechnet haben, ist das merkwürdige Eigenleben des Mondschatzes. Es gibt Filme, denen reicht eine einzige Einstellung, um eine Geschichte zu erzählen. Die Arbeit von Anthony Vouardoux ist genau so ein Film. Die Idee ist sehr originell und die Darstellung des Kosmonauten als einer Art „lonely cowboy“, der einsam durch ein fremdes Terrain stapft, wirkt unglaublich erfrischend. Trotz seines doch sehr fatalistischen Ausgangs ist der Film erfüllt von einem feinen subtilen Humor, die Musik wirkt sphärisch, die Kameratricks sind ausgefeilt. Kurzfilm at its best!

### **Ab morgen**

Drama. Deutschland/Bosnien 2010

**Prädikat besonders wertvoll**

Christoph hat sich im Ausland eine Niere gekauft. In einem Krankenhaus wird er versorgt, er freundet sich sogar mit seinem Bettnachbarn an. Am nächsten Morgen wacht er auf und ist scheinbar gesund. Doch er bemerkt auch, dass sein Bettnachbar auf einmal nicht mehr da ist - obwohl er ihn doch gestern noch neben sich im OP gesehen hat...Für ein schwieriges Thema gibt es oft nicht genug Worte, um die grausame Realität zu umschreiben. Dieser Film entscheidet sich dafür, mit wenig Worten auszukommen. Der Patient, den wir begleiten, hat Angst und versteht seine Umgebung nicht. Alles, was er weiß, ist, dass ihm geholfen wird. Doch der Preis ist hoch, er kostet Menschenleben, und diese schockierende Erkenntnis wird hier phänomenal und überzeugend durch einen grandiosen Hauptdarsteller und die minimalistische Bildkomposition dargestellt. Ein moralischer Film, der in keiner Minute moralisiert. Er ist zurückgenommen und genau deswegen so ausdrucksstark.

### **Kinderspiel**

Drama. Deutschland 2010

**Prädikat wertvoll**

An einem Tag wie jeder andere bricht der 16jährige Leon in eine Wohnung ein und entführt sein Kind – nicht ohne eine Nachricht zu hinterlassen, wo und wann er später den Kleinen wieder zurückbringen will. Nach einem gemeinsamen schönen Tag muss Leon erkennen, dass er vor der Realität nicht lange flüchten kann... Das Thema von zu jungen Eltern, die mit der Situation überfordert sind und ihr Kind zur Adoption freigeben, ist filmisch schon oft behandelt worden, doch hier wird die Perspektive des jungen Vaters näher beleuchtet – eine Seltenheit und ein filmischer Glücksfall. Es wird gegen Klischees gearbeitet, die einzelnen Szenen sind hochemotional, doch stets zurückhaltend gestaltet und gespielt. Der Zuschauer wird Zeuge einer stillen Verzweiflung und Hilflosigkeit, gegen die es kein Heilmittel gibt. Außer vielleicht ein schöner gemeinsamer Tag, der als Erinnerung bleibt.

### **Cocoon Child**

Animation. Deutschland 2009

**Prädikat wertvoll**

Eine Mutter will mit ihrer Tochter Emma reden und ihr eine Puppe schenken. Doch Emma will das Geschenk nicht. Sie will auch nicht reden. Sie kann es nicht. Emma ist Autistin und lebt in ihrer eigenen Welt. Als das Kind alleine ist, beginnt eine Reise in ihre Phantasie. Diesem kleinen aber feinen Film gelingt es perfekt, die innere und äußere Welt visuell miteinander in Verbindung zu bringen. Zusammen mit einer stimmigen poetischen Musik entsteht so ein tiefsinniger Moment der Innigkeit zwischen Mutter und Tochter. Rührend und bezaubernd.

### **Der Mann, der noch an den Klapperstorch glaubte**

Animation. Deutschland 2010

**Prädikat wertvoll**

In einer kleinen idyllischen Stadt lebt ein liebenswerter Mann. Er hat nur einen Wunsch: Er möchte ein Kind haben. Doch woher nehmen? Und woher kommen die Kinder überhaupt? Einige auf der Straße erzählen ihm, Kinder seien ein Geschenk, andere sagen, sie kämen vom Klapperstorch. Und dann gibt es da noch seine Nachbarin vom Haus gegenüber. Die behauptet wiederum etwas ganz anderes. Der Film von Ralf Kukula ist eine detailgetreue Umsetzung des gleichnamigen Kinderbuches. Für Kinder ist dieser Film genau richtig. Er stellt Fragen, die neugierig machen, beantworten will er sie nicht. Muss er auch nicht. Nichts in diesem Film wirkt überfrachtet oder überspitzt, es herrscht eine fast schon naive Natürlichkeit, die zusammen mit einer durchdachten Bildkomposition einfach nur ein stimmiges Bild ergibt. Kinder können darüber lachen und dann die passenden Fragen stellen. Und Erwachsene können schmunzeln und dann die Fragen beantworten. Aufklärung einmal anders!